

GEMEINDE UTZENSTORF

P R O T O K O L L

der ausserordentlichen Gemeindeversammlung

vom **Freitag, 30. März 2001**, 19.30 Uhr

im Kirchgemeindehaus Utzenstorf

Anwesend:	33 Personen 27 in Gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigte
Vorsitz:	Präsident Christian Allemann
Verwaltung	Gemeinderat (Marianne Althaus entschuldigt) Gemeindeschreiber Alfred Flückiger, Sekretär (mit Antragsrecht) Finanzverwalterin Magdalena Nyfeler (mit Antragsrecht)
Gäste:	2
Protokoll:	Sekretär-Stv. Urs Kilchenmann
Presse:	Rita Schneider, Berner Rundschau Ursula Schneider, Berner Zeitung

TRAKTANDEN

01. Zweckverband Gemeinschaftsantenne Weissenstein (Gemeindeverband): Neuorganisation als Gesellschaft mit beschränkter Haftung GmbH, Ueberführung der Spezialfinanzierung von Verwaltungs- in Finanzvermögen, Sacheinlage
02. Informationen
03. Verschiedenes

Protokoll der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom Freitag, 30. März 2001

Die Einberufung der Versammlung wurde fristgerecht im Amtsanzeiger vom 22. Februar und 29. März 2001 publiziert.

Es sind 2641 Bürgerinnen und Bürger in in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt. Stimmrechte werden keine bestritten. Das nachgeführte Stimmregister liegt vor.

Die Akten zu Traktandum 1 lagen ab 28. Februar bei der Gemeindeschreiberei zur Einsichtnahme auf. Zudem wurden Botschaft und Antrag des Gemeinderats im Dorfkurier 1/2001 publiziert. Der Auflösung des Zweckverbandes hat die erforderliche 2/3-Mehrheit der beteiligten Gemeinden bereits im Jahr 2000 zugestimmt.

Auf die Wahl von Stimmenzählern wird verzichtet.

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 07. Dezember 2000 lag vom 15. Januar bis 13. Februar 2001 zur Einsicht auf und wurde vom Gemeinderat am 20. Februar 2001 genehmigt. Die Auflage- und Einsprachefrist wurde im Amtsanzeiger vom 11. Januar 2001 publiziert. Gegen die Protokollabfassung wurden keine Einsprachen erhoben.

VERHANDLUNGEN

Zur Traktandenliste wird das Wort nicht verlangt.

- 1 1.1234.406 Gemeinschaftsantenne Weissenstein (Zweckverband)
Zweckverband Gemeinschaftsantenne Weissenstein (Gemeindeverband): Neuorganisation als Gesellschaft mit beschränkter Haftung GmbH, Ueberführung der Spezialfinanzierung von Verwaltungs- in Finanzvermögen, Sacheinlage

Das Geschäft und die finanziellen Aspekte dazu werden durch Finanzverwalterin Nyfeler erläutert.

Die Frage von Hans Huber, ob für die Gemeinde bei der Umwandlung des Verbandes in eine GmbH eine Solidarhaftung oder eine Nachschusspflicht bestehe, wird durch A. Burren und H. Weyermann beantwortet.

Weitere Informationen über den Zweckverband gibt Hans-Rudolf Weyermann.

Burren versichert Hans Huber, dass der Gemeinderat die Statuten und die Sacheinlageverträge genau prüfen werde.

Abstimmung über die Anträge des Gemeinderates

1. Die Gemeinde Utzenstorf stimmt der Neuorganisation der Gemeinschaftsantenne (Auflösung des Verbandes mit gleichzeitiger Neugründung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung) mit **einer Gegenstimme** zu.
2. Das Verwaltungsvermögen „Gemeinschaftsantenne, Konto 1141“ wird in Finanzvermögen überführt.

3. Der Gemeinderat wird ermächtigt, bei der Gründung der GA Weissenstein GmbH die Vermögensbestandteile der Gemeinschaftsantenne zum Buchwert und deren Verpflichtungen zum Nominalwert als Sacheinlage einzubringen.

2 **Informationen**

Vereinzelt treten auch in unserer Gemeinde Klagen über Hundehaltung auf.

Aus diesem Grund orientiert Hans Kilchenmann über die bestehenden kantonalen Vorschriften und die Anwendung von Gemeinreglementen.

Er appelliert vorallem an die Vernunft, Toleranz und gegenseitige Rücksichtnahme. Er wünscht, dass sich die fehlbaren Hundehalter vermehrt an die Vorschriften (Versäuberung von Hunden – Kotaufnahme, Anleinen bei Notwendigkeit, tierschützerische Massnahmen) halten.

Hans Huber betont die soziale und volkswirtschaftliche Bedeutung von Haustieren. Seine körperliche und geistige Frische verdanke er zu einem grossenteil seinem ständigen Begleiter, dem Hund.

Für Ernst Scheidegger ist das Laufenlassen von Hunden und deren Versäuberung auf fremden Terrain, ohne den Kot aufzunehmen, ein Aergernis.

Gemeinderätin Knuchel orientiert über die neue Spitalversorgung nach Finanz- und Lastenausgleich (FILAG) ab 2002 und über die Vernehmlassung des Gemeinderates dazu.

Gemeinderatspräsident Burren orientiert über:

- die Bautätigkeiten an der Jurastrasse
- die heutige Gründung des neuen gemeinsamen Mietamtes Utzenstorf, Wiler und Ziebach mit Sekretariat in Wiler (Gemeindeverwaltung, Walter Wenger), Präsident Beat Flury, Utzenstorf
- den Bericht im Dorfkurier über das Leitbild und die Leitsätze des Gemeinderates
- die Bevölkerungsstatistik ab 1990 bis ins Jahr 2000

Präsident Allemann dankt Hans Kilchenmann und den Ressortvorstehern für Ihre Ausführungen.

3 **Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

Präsident Allemann macht auf die Rügepflicht und die 30-tägige Beschwerdefrist aufmerksam.

Beanstandungen nach Art. 98 des kant. Gemeindegesetzes wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften werden keine vorgebracht.

Protokoll der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom Freitag, 30. März 2001

Die Protokollauflage und die Einsprachefrist werden ca. 14 Tage nach der Versammlung im Amtsanzeiger veröffentlicht.

Präsident Allemann dankt den Anwesenden für den Besuch und schliesst die Versammlung um 20.50 Uhr.

Präsident Gemeindeversammlung:

Gemeinderatspräsident:

Gemeindeschreiber:

Protokollführer: